

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20201740**

Status: öffentlich

Datum: 21.07.2020

Verfasser/in: Meyer, Klaudia

Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Fahrradunfälle an Straßenbahngleisen

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der 45. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 03.06.2020 (TOP 6.3 (Ö), Anfrage Nr. 20201447)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität

Sitzungstermin:

18.08.2020

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der o. g. Sitzung wurde von der Fraktion DIE LINKE wie folgt angefragt:

„Anlässlich eines weiteren schweren Fahrradunfalls am 16. Mai auf der Hans-Böckler-Straße frage ich an:

- 1. Wie viele Radfahrende sind im Bochumer Stadtgebiet in den vergangenen zwei Jahren in Stadtbahn- oder Straßenbahngleisen verunglückt?*
- 2. An welchen Orten sind diese Unfälle passiert?*
- 3. Gibt es Häufungen an bestimmten Orten, in Bezug auf bestimmte bauliche Begebenheiten oder in Bezug auf bestimmte Formen der Verkehrsführung?*
- 4. Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um solche Unfälle zum Beispiel auf der Hans-Böckler-Straße, aber auch im sonstigen Stadtgebiet zu vermeiden?“*

Die Anfrage wird von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Seit 2018 sind im Bochumer Stadtgebiet insgesamt 26 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Rad- und Pedelec-fahrenden im Bereich von Stadtbahn- und Straßenbahngleisen polizeilich erfasst worden. Davon wurden 7 Unfälle der Unfallkategorie 2 (schwer verletzt) und 19 Unfälle der Kategorie 3 (leicht verletzt) zugeordnet. Bei allen Unfällen handelt es sich um sogenannte Fahrurfälle, bei denen geradeaus Fahrende in die Schienen geraten und dadurch zu Fall gekommen sind.

Zu Frage 2:

Diese Verkehrsunfälle ereigneten sich an folgenden Örtlichkeiten:

- Alleestr. 65/79 (2 Unfälle)
- Castroper Hellweg 409/415 (3 Unfälle)
- Castroper Str.203/213/220 (3 Unfälle)
- Dorstener Str. 87/139 (2 Unfälle)
- Dr.-C.-Otto-Str. 40 (1 Unfall)
- Engelsburger Str. 143A (1 Unfall)
- Hans-Böckler-Str. 12/19/20/26 (4 Unfälle)
- Hattinger Str. 405/407/865 (3 Unfälle)
- Hauptstr. 148/158/300/309 (4 Unfälle)
- Unterstr. 22/Alte Bahnhofstr. (2 Unfälle)
- Wittener Str. 283 (1 Unfall)

Zu Frage 3

Anhand der vorhandenen Informationen zu den ereigneten Unfällen lassen sich keine eindeutigen Rückschlüsse ziehen.

Zu Frage 4:

Bei Neuplanungen wird von der Verwaltung berücksichtigt die Gefahr des Querens von Straßenbahngleisen durch Radfahrende möglichst gering zu halten.

In einigen Fällen wird die Benutzung der Fahrbahn durch Radfahrende explizit untersagt, da die Schienen in diesen Bereichen eine den normalen Verhältnissen übersteigende Gefahr darstellen.

Anlagen: